



Dr. med. Farzam Vazifehdan
Chefarzt Wirbelsäulenzentrum



Dr. med. Stephan Traintinger
Leitender Oberarzt



Dr. med. Stephan Gerritsen
Oberarzt



Dr. med. Aristea Sievertsen
Oberärztin



Dr. med. Martin Bork
Oberarzt



Dr. Vasilis Karantzoulis
Oberarzt



Dr. med. Christian Bepperling
Oberarzt, Internist



WirbelsäulenZentrum

Dr. med. Farzam Vazifehdan
Chefarzt Wirbelsäulenzentrum

Wirbelsäulenzentrum

Diakonie-Klinikum Stuttgart
Orthopädische Klinik PAULINENHILFE
Rosenbergstraße 38
70176 Stuttgart

Sprechstunden & Terminvergabe

Wirbelsäulenambulanz
Telefon 0711 991-1871
Telefax 0711 991-1889
wsz@diak-stuttgart.de

Sekretariat

Telefon 0711 991-1875
Telefax 0711 991-1879



Rosenbergstraße 38
70176 Stuttgart
Telefon 0711 991-0
Telefax 0711 991-1090
info@diakonie-klinikum.de
www.diakonie-klinikum.de



Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

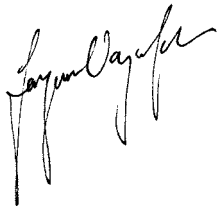
unser hochspezialisiertes, überregionales Kompetenzzentrum bietet sämtliche konservative und operative Therapien für alle Erkrankungen der Wirbelsäule an. Jährlich behandeln wir rund 9.000 Patienten ambulant und etwa 1.600 Patienten stationär. Ein ausführliches Patientengespräch und eine gründliche Untersuchung gehen jeder Behandlung – ob konservativ ohne Operation oder mit Operation – voraus. Neben Röntgenaufnahmen ist meist noch ein MRT oder CT notwendig, um anhand der Untersuchungsergebnisse ein individuelles Therapiekonzept für Sie zu erstellen. Falls eine Operation erforderlich ist, klären wir Sie über Umfang, Risiken, Alternativen und die stationäre Aufenthaltsdauer ausführlich auf.

Unser erfahrenes Team wird durch modernste Medizintechnik unterstützt. Dazu gehören hochauflösende Operationsmikroskope und ein Computer-OP-Navigationssystem, um die bei einigen OPs eingesetzten Spezialschrauben optimal zu positionieren. Um Nervenschädigungen bei der Operation zu vermeiden setzen wir Neuromonitoring ein, mit dem wir die Nervenfunktion während des Eingriffs kontrollieren können.

Minimalinvasive Eingriffe, mikroskopische und endoskopische Verfahren sowie der Einsatz von speziellen chirurgischen Ultraschall-Messern minimieren die Gewebeerletzungen. So sind Sie nach einer Operation deutlich schneller wieder fit.

Teil unseres Teams ist auch ein Internist und Endokrinologe, um insbesondere Patienten mit verschiedenen Erkrankungen bestmöglich versorgen zu können. Gemeinsam mit unseren auf Wirbelsäulenerkrankungen spezialisierten Physiotherapeuten sorgen wir so für eine rasche Mobilisation und Rückkehr zum Alltag nach einer Operation.

In unserem Wirbelsäulenzentrum legen wir Wert auf eine ganzheitliche Sicht, um ein individuell auf jeden einzelnen Patienten abgestimmtes Therapiekonzept zu erstellen. Gerade im Bereich der Wirbelsäule sind die Probleme meist vielschichtig und erfordern deshalb eine achtsame Herangehensweise.



Ihr Farzam Vazifehdan
Chefarzt

Zu unserem Behandlungsspektrum gehören die Therapie der angeborenen, verschleißbedingten, durch Verletzungen hervorgerufene sowie tumorbedingten Wirbelsäulenerkrankungen. Grundlage jeder Behandlung ist eine ausführliche und individuelle Beratung. Wenn notwendig können mittels Stufendiagnostik (gezielte röntgengesteuerte Injektionsblockaden, Kontrastmitteldarstellung) die Schmerzursachen exakt lokalisiert werden. Im Gespräch mit dem Patienten wird anschließend ein individuelles Behandlungskonzept erstellt.

Operative Behandlung

Halswirbelsäule

- Minimalinvasive mikroskopische und endoskopische Operationen bei Bandscheibenvorfällen und Verengungen des Nervenkanals (Spinalkanalstenose)
- Rekonstruktive Operationen bei Instabilitäten, Deformitäten, Frakturen sowie bei Tumoren
- Stabilisierung oder Ersatz von Wirbelkörpern bei Wirbelbrüchen
- Langstreckige Erweiterungen des Nervenkanals
- Stabilisierende Verfahren bei Instabilität oder Arthrose der Kopfgelenke
- Komplexe, computernavigierte Stabilisierungen der Halswirbelsäule

Brustwirbelsäule

- Korrekturoperationen bei Deformitäten (z. B. Kyphose, Skoliose)
- Stabilisierende Verfahren bei Instabilitäten, Brüchen und Entzündungen an der Wirbelsäule
- Minimalinvasive, perkutane Stabilisierungen und Dekompressionsoperationen
- Stabilisierungen und Aufrichtungen der Wirbelsäule mittels Wirbelkörperersatz oder Korrekturosteotomien (Closing Wedge)



Konservative, nicht-operative Behandlung

- Schmerztherapie
- Anlage von rückenmarksnahen Schmerzkathetern sowie Einsatz von Neurostimulation
- Röntgengezielte Infiltrationstherapie der Facettengelenke und der Nervenwurzeln
- Intensive Physiotherapie und Elektrotherapie
- Osteoporose: Diagnostik der Ursachen und Erstellung von individuellen Therapiekonzepten

Lendenwirbelsäule

- Minimalinvasive mikroskopische und endoskopische Operationen bei Bandscheibenvorfällen und Verengungen des Nervenkanals (Spinalkanalstenose)
- Computernavigierte Stabilisierungsoperationen (minimalinvasiv-perkutane oder offene Operationen)
- Dynamische, nicht-versteifende Stabilisierungsoperationen
- Rekonstruktive Fusionsverfahren bei Instabilitäten, Fehlstellungen (z. B. Wirbelgleiten, Skoliose, Kyphose) und Entzündungen (Korrekturosteotomien/Closing Wedge)
- Stabilisierungs- und Dekompressionsoperationen bei Rheumabefall, Tumorbefall, Wirbelkörperbrüchen oder Verrenkungen
- Stabilisierung und Aufrichtung von Wirbelbrüchen speziell bei Osteoporose (Kyphoplastie, zementierbare Implantate)
- Minimalinvasive, computernavigierte Versorgung von Beckenfrakturen
- Korrekturen komplexer Deformitäten (u. a. mit Closing Wedge Keilosteotomie, VCR-Kolumnotomie)

